

GMS 300m – Bezirksrunde, 19.5.2018, Schiesssportanlage Limperg, Sissach

Nachdem wir uns zwar nur knapp als 16. von 18 berechtigten Gruppen im Feld D für die Bezirksrunde qualifiziert hatten, gingen wir frohen Mutes am Samstag, 19.5.2018 nach Sissach, im Wissen, dass dieser Wettkampf an diesem Tag für alle Gruppen wieder bei Null beginnt.

Sogar Andreas Finkbeiner, der sich Ende April bei einem Töff-Unfall im Ausland das Knie gebrochen hatte und erst wenige Tage vor der Bezirksrunde operiert wurde, kam mit Stöcken, um seine langjährige GMS-Gruppe zu unterstützen und um sogar (mit seinem Karabiner!) mitzuschieszen.

Leider hat dieses Jahr auch im Feld D das Reglement dahingehend geändert, dass nicht mehr ein bestimmtes Kontingent an Gruppen sich an der Bezirksrunde direkt für die Kantonallrunde qualifiziert, sondern dass mit den Resultaten aller Gruppen aus allen Bezirksrunden eine Rangliste erstellt wird und dann von dieser (im aktuellen Jahr 2018) 25 Gruppen für den Kantonalfinal qualifiziert sind. Dieses Reglement gilt im Feld A (Standardgewehr / Freie Waffen) schon länger, was angesichts der sehr kleinen Teilnehmerzahl pro Bezirk verständlich ist. Im Feld E (nur Stgw 90) wurde das letztes Jahr eingeführt und in «unserem» Feld D (alle Ordonnanzwaffen, also inkl Stgw 57/03 und Karabiner mit Ringkorn) wurde das erst dieses Jahr geändert. Das finde ich nicht gut. Zumindest in den Feldern mit genügend teilnehmenden Gruppen pro Bezirk hätte man das alte Reglement belassen können, gehörte es doch zum Reiz der Bezirksrunden, dass sich eine vorher bekannte Anzahl Gruppen direkt qualifiziert. Wenn der Kantonal-Gruppenchef Hans Thommen nicht am Schluss nicht noch schnell mit den Resultaten der anderen Bezirksrunden vorbeigekommen wäre, hätte man am beim Verlassen der Bezirksrunde nicht mal gewusst, welche Gruppen qualifiziert gewesen wären. Die Details konnte man so sowieso erst gegen Abend online lesen. Wie erwähnt, finde ich diesen Modus nicht gut. So verkommt die Bezirksrunde zu einer «vorgelagerten» dezentralen Kantonallrunde, und man muss sich schon fragen, ob so Bezirksrunden überhaupt noch notwendig sind. Mit diesem Modus könnte man auch zu Hause schiessen und die Resultate dann direkt an den Kanton schicken!

Doch jetzt genug Verbandspolitik und zurück zum Wesentlichen, unserem Wettkampftag:

In der ersten Runde schossen in unserer Gruppe

Ballmer Marc / Stgw 57/03

Carnot Heinrich / Stgw 90

Finkbeiner Andreas / Karabiner!

Ricklin Markus / Stgw 90

Vögtli Martin / Stgw 57/03

Brügger Michel war Ersatz und Finkbeiner Sylvia übernahm den Warnerdienst einer anderen Gruppe (jede teilnehmende Gruppe muss bekanntlich auch einen Warner stellen).

Und die Gruppe schoss gute 665 Punkte, was schon 5 Punkte höher war als die besserer Heimrunde. Das Bestresultat schoss Vögtli Martin mit 138 Punkt und auch noch drei andere schossen über 130 Punkt (Detailresultate siehe separate Resultatlisten).

In der zweiten Runde blieb die Gruppenzusammenstellung mit einer Ausnahme gleich, Brügger Michel (Stgw 90) ersetzte Finkbeiner Andreas.

Und sie legte noch einen drauf und schraubte das Gruppenresultat auf 672 Punkte hoch. Diesmal schoss Ballmer Marc und Ricklin Markus beide mit 138 Punkte unser Höchstresultat und wiederum blieben zwei weitere über 130 Punkt. Damit erreichte die Gruppe mit einem Gesamtergebnis von 1337 Punkt (32 Punkte mehr als in den beiden Heimrunden) den hervorragenden 5. Platz von 18 Gruppen im Feld D an der Bezirksrunde des BSV Sissach und den 10. Platz in der Rangliste der Gruppen aller Bezirksrunden im Kanton. Damit qualifizierte sie sich souverän für die Kantonalrunde vom Samstag, 26. Mai 2018 auf unserem Heimstand auf der Sichert, wo sich 13 Gruppen für die eidgenössischen Runden empfehlen können. Wenn wir so weitermachen, haben wir wiederum echter Chancen zum Weiterkommen.

Detailresultate siehe separate Links.

Liestal, 19.5.2018, Marc Ballmer, Berichterstatter

GMS 300m – Kantonalrunde, 26.5.2018, Schiesssportanlage Sichertern, Liestal

Schon im Vorfeld der Kantonalrunde vom Samstag, 26.5.18 auf unserem Heimstand auf der Sichertern mussten wir Rückschläge erleiden. Finkbeiner Sylvia musste sich an der Schulter operieren lassen, und am Freitag vor der Kantonalrunde musste auch kurzfristig noch Finkbeiner Andreas absagen, weil er ungeplant und sofort mit einer Infektion an seiner frischen Wunde ebenfalls ins Spital musste. Somit waren wir nur noch zu fünft und hatten nicht mal mehr eine sechste Person, die wir als Warner stellen konnten. Brügger Dorly sprang dafür auf Anfrage spontan ein, wofür wir uns nochmals herzlich bei ihr bedanken.

So starteten wir zwar dezimiert aber frohen Mutes bei schönstem Wetter an besagtem Samstag-Morgen in den Wettkampf. Und es begann ganz gut. So schossen wir im 1. Durchgang mit 665 Punkten das genau gleiche Resultat wie eine Woche zuvor beim 1. Durchgang in der Bezirksrunde in Sissach (siehe Bericht unten und Resultate in separaten Links). Wiederum schossen 4 aus unserer Gruppe über 130 Punkte und nur einer darunter. Lediglich die Verteilung, wer darüber und wer darunter lag war, anders als in der Bezirksrunde (siehe Detailresultate in separaten Links). Mit dieser Gesamtpunktzahl waren wir nach dem 1. Durchgang auf Platz 11 (von 25) im Feld D und damit für die Eidgenössischen Runden qualifiziert, in die 13 aus unserer Kategorie gehen können.

Dann kam der 2. Durchgang. Das Wetter war wie erwähnt wolkenlos, und wie dann auf der Sichertern üblich standen ab spätem Vormittag die Scheiben in immer grellerem Licht. Und das behagte nicht allen unserer Gruppe. So geschah es, dass wir punktemässig im 2. Durchgang deutlich Federn lassen mussten und nur noch 654 Punkten erreichten, nur das 19. beste Resultat dieses 2. Durchgangs. Das ergab ein Total von 1319 Punkten und nur der 17. Gesamtrang der Kantonalrunde. Somit sind wir ausgeschieden. Zum zur Qualifikation berechtigten 13. Platz fehlten nur 6 Punkt! Schade. Aber der gemeinsame Wettkampf hat Spass gemacht und wir versuchen es wieder nächstes Jahr. Dann hoffentlich wieder in Vollbesetzung. An dieser Stelle gute Besserung an unsere beiden Finkbeiner (Sylvia und Andreas).

Detailresultat und Ranglisten der Kantonalrunde siehe separater Link.

Die Doppel unserer Standblätter sind zwar schlecht lesbar, sie sollten aber entzifferbar sein (allenfalls Ansicht des verlinkten pdf-Files vergrössern).

Liestal, 27.5.2018, Marc Ballmer, Berichterstatter

GMS 300m – Bezirksrunde, 19.5.2018, Schiesssportanlage Limperg, Sissach

Nachdem wir uns zwar nur knapp als 16. von 18 berechtigten Gruppen im Feld D für die Bezirksrunde qualifiziert hatten, gingen wir frohen Mutes am Samstag, 19.5.2018 nach Sissach, im Wissen, dass dieser Wettkampf an diesem Tag für alle Gruppen wieder bei Null beginnt.

Sogar Andreas Finkbeiner, der sich Ende April bei einem Töff-Unfall im Ausland das Knie gebrochen hatte und erst wenige Tage vor der Bezirksrunde operiert wurde, kam mit Stöcken, um seine langjährige GMS-Gruppe zu unterstützen und um sogar (mit seinem Karabiner!) mitzuschossen.

Leider hat dieses Jahr auch im Feld D das Reglement dahingehend geändert, dass nicht mehr ein bestimmtes Kontingent an Gruppen sich an der Bezirksrunde direkt für die Kantonalrunde qualifiziert, sondern dass mit den Resultaten aller Gruppen aus allen Bezirksrunden eine Rangliste erstellt wird

und dann von dieser (im aktuellen Jahr 2018) 25 Gruppen für den Kantonalfinal qualifiziert sind. Dieses Reglement gilt im Feld A (Standardgewehr / Freie Waffen) schon länger, was angesichts der sehr kleinen Teilnehmerzahl pro Bezirk verständlich ist. Im Feld E (nur Stgw 90) wurde das letztes Jahr eingeführt und in «unserem» Feld D (alle Ordonnanzwaffen, also inkl Stgw 57/03 und Karabiner mit Ringkorn) wurde das erst dieses Jahr geändert. Das finde ich nicht gut. Zumindest in den Feldern mit genügend teilnehmenden Gruppen pro Bezirk hätte man das alte Reglement belassen können, gehörte es doch zum Reiz der Bezirksrunden, dass sich eine vorher bekannte Anzahl Gruppen direkt qualifiziert. Wenn der Kantonal-Gruppenchef Hans Thommen nicht am Schluss nicht noch schnell mit den Resultaten der anderen Bezirksrunden vorbeigekommen wäre, hätte man am beim Verlassen der Bezirksrunde nicht mal gewusst, welche Gruppen qualifiziert gewesen wären. Die Details konnte man so sowieso erst gegen Abend online lesen. Wie erwähnt, finde ich diesen Modus nicht gut. So verkommt die Bezirksrunde zu einer «vorgelagerten» dezentralen Kantonalrunde, und man muss sich schon fragen, ob so Bezirksrunden überhaupt noch notwendig sind. Mit diesem Modus könnte man auch zu Hause schiessen und die Resultate dann direkt an den Kanton schicken!

Doch jetzt genug Verbandspolitik und zurück zum Wesentlichen, unserem Wettkampftag:

In der ersten Runde schossen in unserer Gruppe

Ballmer Marc / Stgw 57/03

Carnot Heinrich / Stgw 90

Finkbeiner Andreas / Karabiner!

Ricklin Markus / Stgw 90

Vögtli Martin / Stgw 57/03

Brügger Michel war Ersatz und Finkbeiner Sylvia übernahm den Warnerdienst einer anderen Gruppe (jede teilnehmende Gruppe muss bekanntlich auch einen Warner stellen).

Und die Gruppe schoss gute 665 Punkte, was schon 5 Punkte höher war als die besserer Heimrunde. Das Bestresultat schoss Vögtli Martin mit 138 Punkt und auch noch drei andere schossen über 130 Punkt (Detailresultate siehe separate Resultatlisten).

In der zweiten Runde blieb dir Gruppenzusammenstellung mit einer Ausnahme gleich, Brügger Michel (Stgw 90) ersetzte Finkbeiner Andreas.

Und sie legte noch einen drauf und schraubet das Gruppenresultat auf 672 Punkte hoch. Diesmal schoss Ballmer Marc und Ricklin Markus beide mit 138 Punkte unser Höchstresultat und wiederum blieben zwei weitere über 130 Punkt. Damit erreichte die Gruppe mit einem Gesamtergebnis von 1337 Punkt (32 Punkte mehr als in den beiden Heimrunden) den hervorragenden 5. Platz von 18 Gruppen im Feld D an der Bezirksrunde des BSV Sissach und den 10. Platz in der Rangliste der Gruppen aller Bezirksrunden im Kanton. Damit qualifizierte sie sich souverän für die Kantonalrunde vom Samstag, 26. Mai 2018 auf unserem Heimstand auf der Sichtern, wo sich 13 Gruppen für die eidgenössischen Runden empfehlen können. Wenn wir so weitermachen, haben wir wiederum echter Chancen zum Weiterkommen.

Detailresultate siehe separate Links.

Liestal, 19.5.2018, Marc Ballmer, Berichterstatter